

# Klappt der Festspiel-Klassiker auch im Kleinformat?

Badische Landesbühne Bruchsal bereitet zur Eröffnung ihrer Jubiläums-Spielzeit eine besondere Fassung von „Jedermann“ vor

Von *Andreas Jüttner*

**Bruchsal.** Bekannt ist „Jedermann“ als eines der aufwendigsten Bühnenstücke der Weltliteratur. 20 Sprechrollen und zahlreiche Statisten sind vorgesehen in dem Mysterienspiel, das seit 1920 jährlich vor dem Salzburger Dom aufgeführt wird. Mit gerade mal drei Beteiligten kommt es jetzt bei der Badischen Landesbühne Bruchsal auf den Spielplan – in der Kleinspielstätte Hexagon. Was steckt dahinter?

Intendant Wolf E. Rahlfs eröffnet seine zweite Spielzeit mit dem Klassiker des österreichischen Dichters Hugo von Hofmannsthal. Der erste Impuls hierfür war ein simpler historischer Grund: Die Badische Landesbühne feiert in dieser Saison ihr 75-jähriges Bestehen. Und „Jedermann“ war im Gründungsjahr 1949 das erste Stück, das gespielt wurde.

„Nur allein deshalb hätten wir das Stück aber nicht angesetzt“, sagt Rahlfs im Gespräch mit unserer Redaktion. „Um ehrlich zu sein: Als wir es im Team gelesen haben, um es für diese Spielzeit zu prüfen, haben wir uns gefragt, wie man diesen Text heute überhaupt noch spielen kann.“ In der Tat: So bekannt der Titel bis heute ist, so altertümlich wirkt der Text. „Die Geschichte und die Sprache im ‚Jedermann‘ wirken älter als die in anderen Stücken jener Zeit“, sagt Rahlfs.

Allerdings, so der Theaterleiter, habe von Hofmannsthal auch genau diese Wirkung erzielen wollen: „Aus heutiger Sicht wirkt es paradox, aber er wollte das Theater seiner Zeit erneuern, indem er auf die sehr alte Form des mittelalterlichen Mysterienspiels zurückgegriffen hat.“ Der in Reimen verfasste Text er-

zählt, wie der Untertitel verrät, „vom Sterben des reichen Mannes“. Der Protagonist steht stellvertretend für den modernen, materialistisch denkenden Menschen, der unerwartet mit dem Tod konfrontiert wird und eine ernüchternde Bilanz seines Lebens ziehen muss.

Eine opulent ausgestattete Aufführung mit vielen Mitwirkenden wie in Salzburg

sei für Bruchsal keine Option gewesen, so Rahlfs. „Sehr interessiert hat uns aber, an diesem Text unsere Mittel als reisende Landesbühne neu zu befragen.“ Der leicht veränderte Titel „Jeder\*mann“ sei ebenfalls historisch inspiriert: „Hugo von Hofmannsthal bezog sich auf ein englisches Mysterienspiel aus dem 16. Jahrhundert mit dem Titel ‚Everyman‘ –

und damit ist nicht jeder Mann gemeint, sondern jeder Mensch.“

Angekündigt ist nun eine 70-minütige Fassung mit nur drei Personen. Doch was nach kleinem Aufwand klingt, verlangt allen Mitwirkenden einiges ab. Ole Xyländer muss als Jedermann nahezu pausenlos auf der sich drehenden Bühnenfläche einherschreiten. Alice Katharina

Schmidt verwandelt sich für nahezu alle anderen Rollen nicht nur mimisch, sondern auch in den Kostümen rasant schnell. Und der Multi-Instrumentalist Ulrich Hartmann steuert nicht nur als Live-Musiker den Soundtrack bei, sondern agiert auch als Gott und Jedermanns guter Gesell. Mit dem Ziel, in dieser Mehrfach-Belastung trotz kleiner Mittel große Theatermomente zu erschaffen, kann die Produktion als beispielhaft für die Arbeit einer Landesbühne gelten.

Das bedeutet nicht, dass das Jubiläum klein gehalten wird. Groß gefeiert wird aber erst vom 4. bis 6. April 2025. „Es schien uns nicht sinnvoll, direkt nach unserer ersten Spielzeit, die uns alle viel Kraft gekostet hat, unmittelbar nach der Sommerpause neben den Neuinszenierungen auch noch eine Jubiläumsfeier zu stemmen“, sagt Rahlfs. Außerdem habe man gezielt nach einem Termin mit möglichst wenig Konkurrenz durch andere Veranstaltungen gesucht, um das Jubiläum angemessen zur Geltung kommen zu lassen.

Und ein historischer Bogen wird auch zum Ende der Jubiläumsspielzeit geschlagen. Als Sommerstück 2025 ist die Shakespeare-Komödie „Was ihr wollt“ angesetzt. Die ist in Bruchsal ein besonderer Klassiker. Nämlich das Stück, das in den 75 Jahren der Landesbühne am häufigsten auf dem Spielplan stand.

## Service

Premiere „Jeder\*mann“ am 13. September, weitere Termine in Bruchsal am 5., 11., 12., 13., 17. und 18. Oktober. Alle Vorstellungstermine und Karteninfos unter [www.badische-landesbuehne.de](http://www.badische-landesbuehne.de).



Mit kleinen Mitteln für große Theatermomente sorgen will die Badische Landesbühne, die seit 75 Jahren Bruchsal und etliche Partnergemeinden bespielt. Ein Beispiel hierfür soll die Neuinszenierung des Klassikers „Jedermann“ werden. Foto: Dominique Brewing